

Hausgottesdienst am Sonntag, dem 23. August 2020 (21. Sonntag im Jahreskreis)

Liebe Hausgottesdienstgemeinde,

schön, dass Sie bei uns auf der Homepage „gelandet“ sind und den heutigen Hausgottesdienst nutzen, um sich mit der Frohen Botschaft, dem Evangelium dieses Sonntags auseinanderzusetzen. Selbstverständlich würde ich mich/würden wir uns sehr darüber freuen, wenn Sie bei Gelegenheit oder auch sofort mir/uns dazu Ihre Meinung mitteilen würden. Die Kontaktdaten finden Sie natürlich auch auf dieser Seite.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen gesegneten Sonntag.

Peter Heiligenthal
Gemeindereferent

Zu Beginn versammeln wir uns, zünden eine Kerze an und machen das Kreuzzeichen.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Eröffnungslied Wer unterm Schutz des Höchsten steht (GL 423)

Kyrie Herr Jesus, du rufst die Menschen, dir zu folgen. Kyrie, eleison.

Du sendest sie als deine Boten. Christe, eleison.

Du gibst ihnen Mut, dich zu bekennen. Kyrie, eleison.

Glorialied Preis und Ehre Gott dem Herrn (GL 171)

Gebet Herr, jeder Tag, jede Begegnung ist von dir geschenkt. Gib, dass wir die Aufgaben, die uns gestellt sind, die Menschen, denen wir begegnen, die Freude, mit der wir überrascht werden dankbar annehmen und voll Zuversicht im Bewusstsein deiner Nähe und Begleitung gestalten.
Amen.

Evangelium Mt: 16,13-20
„Aus dem Heiligen Evangelium nach Matthäus“
In jener Zeit, als Jesus in das Gebiet von Cäsarea Philippi kam, fragte er seine Jünger und sprach: Für wen halten die Menschen den Menschensohn?
Sie sagen: Die einen für Johannes den Täufer, andere für Elija, wieder andere für Jeremia oder sonst einen Propheten. Da sage er zu ihnen: Ihr aber, für wen haltet ihr mich? Simon Petrus antwortete und sprach: Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes:
Jesus antwortete und sagte zu ihm: Selig bist du, Simon Barjona; denn nicht Fleisch und Blut haben dir das offenbart, sondern mein Vater im Himmel. Ich aber sage dir: Du bist Petrus – der Fels – und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen und die Pforten der Unterwelt werden sie nicht überwältigen. Ich werde dir die Schlüssel des Himmelreichs geben; was du auf Erden binden wirst, das wird im Himmel gebunden sein, und was du auf Erden lösen wirst, das wird im Himmel gelöst sein.
Dann befahl er den Jüngern, niemandem zu sagen, dass er der Christus sei.
Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. Dank sei Gott!

Betrachtung

Simon lebte als Fischer mit seiner Familie in Kapharnaum. Er und sein Bruder Andreas waren die ersten, die Jesus in seine Nachfolge berufen hat.

Auf die Frage von Jesus „Für wen haltet ihr mich?“ bekennt er seinen Glauben an Jesus als den „Christus, den Sohn des lebendigen Gottes“ und erhält von Jesus den zusätzlichen Namen: Petrus, Kephas (Fels).

Wir kennen diesen „Felsen“ allerdings auch anders, nämlich als mutlosen und ängstlichen Mann, der seine Anhängerschaft zu Jesus dreimal verleugnet.

Eine weitere, bedeutsame Stelle aus der Apostelgeschichte (Apg 2,14) fällt mir ein, die Pfingstrede! Dort lesen wir: Da trat Petrus auf ... und erhob seine Stimme und begann zu reden...!

Voll Kraft und Begeisterung, die ihm vom Hl. Geist geschenkt wurde, steht er als Zeuge für den Auferstandenen vor der Menschenmenge, die zusammengelaufen war. Das Ergebnis: Viele lassen sich taufen. Die Gemeinschaft der Christen entsteht, man spricht hier auch manchmal von der „Geburtsstunde der Kirche“.

In Petrus gibt es also – wie in jedem Menschen - zwei Seiten: Die mutige, entschlossene und die ängstlich verzagte!

Jesus baut auf die **STARKE** Seite von Simon und gibt ihm den (Bei)Namen **FELS**.

Auch ich habe, wir alle haben in uns diese beiden Seiten. Gott, Jesus baut – wie bei Petrus - auf meine/auf unsere starke Seite. Er traut mir/uns etwas zu! Dabei lässt er uns nie allein. Öffnen wir uns dem Hl. Geist. Er ist mit uns! Trauen wir uns selbst etwas zu!

Glaubensbekenntnis

Gott ist dreifaltig einer (GL 354)

Fürbitten

Unseren Herrn Jesus Christus, der sich allen Menschen in Liebe zuwendet bitten wir:

Für alle, die sich alleingelassen fühlen. Zeige ihnen Deine Nähe und Zuwendung.

Gott, unser Vater: Wir bitten Dich, erhöre uns.

Für alle, denen nichts schnell genug gehen kann.

Schenke ihnen Gelassenheit und Geduld. Hilf ihnen kreativ nach neuen Wegen und Lösungen zu suchen.

Gott unser Vater: Wir bitten Dich, erhöre uns.

Für alle, die sich selbst nichts zutrauen. Sende du ihnen Menschen, die ihnen Mut machen und gute BegleiterInnen sind.

Gott, unser Vater: Wir bitten Dich, erhöre uns.

Für alle, die Fehler immer bei den anderen Menschen sehen. Gib ihnen die Kraft ehrlich die eigenen Schwächen und Fehler wahrzunehmen und neue Wege zu gehen.

Gott, unser Vater: Wir bitten Dich, erhöre uns.

Gott, dein Wort ist für uns Licht und Wahrheit. Bleibe bei uns und höre unser Gebet durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Vater Unser

All unser Beten nehmen wir hinein in das Gebet, das alle Christen verbindet:

Vater unser im Himmel ...

Segensbitte

Der Herr, der Mächtige, Ursprung und Vollender aller Dinge, segne Dich, gebe dir Gedeihen und Wachstum, Gelingen deinen Hoffnungen, Frucht deiner Mühe, und behüte dich vor allem Argen, sei dir Schutz in Gefahr und Zuflucht in Angst.

Der Herr lasse leuchten sein Angesicht über dir, wie die Sonne über der Erde Wärme gibt dem Erstarren und Freude gibt dem Lebendigen, und sei dir gnädig, wenn du verschlossen bist in Schuld, er löse dich von allem Bösen und mache dich frei.

Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich, er sehe dein Leid und höre deine Stimme, er heile und tröste dich und gebe dir Frieden, das Wohl des Leibes und das Wohl der Seele, Liebe und Glück.

So will es der Herr, er segne Dich im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Schlusslied

Herr, unser Herr, wie bist du zugegen (GL 414)